

Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „willo“ vom 6. April 2005 08:44

" Mich erschreckt einfach diese Einstellung zu Schülern, dass sie "nichts wollen" - letztlich beeinflusst eine solche Einstellung doch auch das Lehrerhandeln, oder? Und wenn ein Realschulklassenleiter voller Stolz im Lehrerzimmer herumtönt er hätte "wieder mal 10 nach unten abgegeben", dann stimmt doch was nicht, oder? ("10 nach unten abgeben" bedeutet, zehn Realschüler zum Halbjahr in den Hauptschulzweig "geschickt" zu haben. Das entspricht etwa einem Drittel der Klasse"

"Mich haut dann fast mehr, der Dünkel der Gymnasiallehrer um, die selbstverständlich "Und du landest auch noch an der Hauptschule" in die Klasse trompeten... "

Beides ist nicht zu tolerieren!!!

Und glaubt mir, weder Eltern noch Schülern bleibt so eine Einstellung unverborgen.
Und unterm Strich schadet es allen Lehrern - DAS ist es, was das Ansehen des Lehrerberufs so in den Keller gehen lässt.

finanzielle Gleichstellung aller Lehrer ... gerne, aber dann auch weg von der Unkündbarkeit (für alle Beamten).